

FC Haunstetten gleicht dreimal aus

Haunstetten(htr). In der Kreisklasse Neumarkt/Jura Süd trennten sich der FC Haunstetten und die SG Thalmässing/Eysölden nach einer turbulenten Schlussphase mit einem leistungsgerechten 3:3(0:1) Unentschieden. Dabei geriet die Mannschaft von Trainer Tobias Meyer dreimal in Rückstand, bewies aber Moral und glich dreimal aus. Die Defizite im Abwehrverhalten sind beim FC momentan gravierend, in sechs Spielen kassierte er schon 19 Treffer. Nur Schlusslicht Heideck II bekam noch mehr. Trotzdem ging es in der Tabelle zwei Plätze nach oben, weil auch die Konkurrenten aus Weinsfeld und Eckersmühlen patzten.



Florian Ferstl kam beim FC Haunstetten zur zweiten Halbzeit und bereitete das zwischenzeitliche 2:2 vor.

Die erste Viertelstunde gehörte den Hausherren, sie wussten aber mit den angebotenen Freiräumen nichts anzufangen. Die SG aus Thalmässing/Eysölden war hier konsequenter und erzielte in der 16. Minute nach einer Ecke durch Thomas Stadler das 0:1. Der FC Haunstetten war danach völlig von der Rolle und brachte selbst einfache Pässe nicht mehr zustande. Die SG hätte nach 30 Minuten erhöhen können, doch ein Heber von Uwe Grimm ging über das Tor. Nach der Pause benötigte Haunstetten die Mithilfe der Gäste, um auszugleichen. Einen Freistoß von Maximilian Nuber in der 59. Minute fälschte Oliver Harlas unhaltbar für seinen Torwart ins eigene Tor ab. In der letzten Viertelstunde überschlugen sich dann die Ereignisse. Die FC Abwehr ließ in der 76. Minute Daniel Hussendörfer über das halbe Spielfeld maschieren, dessen Pass verwertete Uwe Grimm zum 1:2. Den prompten Ausgleich erzielte Moritz Stufler. Nach einer weiten Flanke des eingewechselten Tobias Mehringer scheiterte zunächst Florian Ferstl an Torwart Johannes Knoll, den Abpraller nutzte Stufler zum 2:2. Danach war eigentlich der FC am Drücker, geriet aber in der 82. Minute erneut in Rückstand. SG Stürmer Lorenz Knoll platzierte einen Freistoß aus 20 Metern genau neben den Pfosten zum 2:3 ins Netz der Gastgeber. Die Heimmannschaft gab noch nicht auf und zeigte eine tolle Moral. Spielführer Lukas Betz wurde in der 85. Minute im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst zum 3:3 Ausgleich. Sogar der Siegtreffer wäre noch möglich gewesen. In der Nachspielzeit brachte Betz jedoch einen Chipball von Stufler im Strafraum nicht unter Kontrolle und vergab die Siegfance.

Haunstetten: Andreas Huber, Josef Mittermeier, Maximilian Nuber, Lukas Schneider, Marco Mittermeier (46. Thomas Sahliger), Thomas Horndasch (82. Christian Kögler), Jonas Vogt, Manuel Beck (46. Florian Ferstl), Lukas Betz, Moritz Stufler, Maximilian Geyer (70. Tobias Mehringer)

Von Hubert Schneider